

EUROPÄISCHES PARLAMENT

1999



2004

Sitzungsdokument

15. März 2001

B5-0029/2001

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 48 der Geschäftsordnung

von Amalia Sartori, Alejandro Agag Longo, Mary Elizabeth Banotti, Jean-Louis Bourlanges, Patrick Cox, Willy De Clercq, José Maria Gil-Robles, Marie-Thérèse Hermange, Othmar Karas, Eija-Riitta Anneli Korhola, Rodi Kratsa, Maria Martens, Hans-Gert Poettering, Godelieve Quisthoudt-Rowohl, José Ribeiro e Castro, Jacques Santer, Miet Smet, Ursula Stenzel, W.G. Van Velzen

zu einer Initiative der Solidarität beim Inkrafttreten des Euro als einheitliche Währung

Entschließungsantrag zu einer Initiative der Solidarität beim Inkrafttreten des Euro als einheitliche Währung

Das Europäische Parlament,

- A. in der Erwägung, dass die Einführung des Euro für fast alle Bürger der Union ein einmaliges historisches Ereignis sein wird,
- B. in der Erwägung, dass beim Übergang zu einer neuen Währung die Solidarität in einer globalisierten Wirtschaft symbolisch gestärkt werden muss, wenn die Europäische Union ihr Image als eine der Solidarität verpflichtete Gemeinschaft weltweit verbessern will,
 - 1. fordert das Parlament, die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Durchführung eines Projekts namens EURO-SOLIDARITÄT zu unterstützen, in dessen Rahmen jeder Unionsbürger auf Wunsch den ersten Euro für die Kinder der Welt stiften kann, nach dem Motto: ***der erste Euro ist ein Euro der Solidarität;***
 - 2. fordert die Unternehmen und die Banken auf, diese Initiative zu unterstützen und die Verwirklichung des Vorhabens ohne zusätzliche Kosten zu ermöglichen;
 - 3. ist der Auffassung, dass dieses Projekt ein wirksames Instrument für diejenigen darstellt, die benachteiligte Kinder durch eine Überweisung in Euro unterstützen möchten;
 - 4. ist der Auffassung, dass eine internationale Organisation wie UNICEF dieses Projekt zugunsten der Kinder der Welt als Zeichen der Solidarität aller Unionsbürger mit den Kindern der Welt verwalten könnte;
 - 5. ist überzeugt, dass diese Initiative die Einstellung der Öffentlichkeit gegenüber dem Euro positiv beeinflussen könnte, weil dadurch sein Bekanntheitsgrad weltweit größer würde.